

Dietrich Benner

Studien zur Didaktik und Schultheorie

Pädagogik als Wissenschaft,
Handlungstheorie und Reformpraxis
Band 3

Juventa Verlag Weinheim und München 1995

Inhalt

A Theoretische Studien

I.	Hauptströmungen der deutschen Didaktik und Curriculumforschung (1971).	11
1.	Die Einheit von Methodik und Lehrplantheorie innerhalb der geisteswissenschaftlichen Pädagogik	14
2.	Nicht-hermeneutische Modelle der didaktischen Methodik und Systematik	22
2.1	Der Neuansatz der Berliner Schule im Bereich der didaktischen Methodik	22
2.2	Der bildungskategoriale Ansatz von Franz Fischer und Josef Derbolav im Bereich der didaktischen Systematik	26
2.3	Empirische Modelle der Curriculumforschung	38
II.	Was ist Schulpädagogik? (1977).	47
1.	Didaktische, lehrplantheoretische und schultheoretische Antworten	48
2.	Die Bestimmung der Aufgaben der Schule bei Hegel und Herbart	51
2.1	Hegels Schultheorie	52
2.2	Herbarts Theorie und Kritik der Schule	64
3.	Die pädagogische Antinomie der Schule als Institution	80

III.	Auf dem Weg zur Öffnung von Unterricht und Schule. Theoretische Grundlagen zur Weiterentwicklung der Schulpädagogik (1989).	83
1.	Die zurückliegende Bildungsreform als Ausgangspunkt des Nachdenkens über eine Öffnung von Schule und Unterricht	84
2.	Über das Verhältnis von Wissenschaft und Bildung angesichts der Differenzen zwischen vorneuzeitlichem und neuzeitlichem Lehren und Lernen.	91
3.	Zur methodischen, thematischen und institutionellen Offenheit von Lehren und Lernen.	97
4.	Aufgaben und Möglichkeiten einer didaktischen, curricularen und institutionellen Weiterentwicklung der Schulpädagogik.	104
IV.	Bildung und Beruf. Historisch-systematische Überlegungen zur Möglichkeit und Schwierigkeit einer gymnasialen Bildung heute (1994).	109
1.	Die letzten Theorien gymnasialer Bildung, ihre Aktualität und ihr erneutes Fraglichwerden vor dem Hintergrund der bildungstheoretischen Defizite der zurückliegenden Bildungsreform.	111
2.	Einige unverzichtbare historisch-systematische Unterscheidungen: Die Differenz von allgemeiner und spezieller Bildung und der moderne Zusammenhang von allgemeiner und beruflicher Bildung.	119
3.	Von der Nichtlegitimierbarkeit des Gymnasiums als sogenannter höherer Bildungsanstalt und von der bleibenden Bedeutung der Humboldtschen Idee eines einheitlichen, allgemeinen und doppelqualifizierenden Bildungssystems.	126
4.	Zehn Thesen zu Begriff und Programm einer doppelqualifizierenden Bildung.	132

B Studien zur Grundschulpädagogik

V.	Die pädagogische Konzeption des Grundschulprojekts Gievenbeck (1981)	135
	1. Ziele und Aufgaben.	135
	2. Die Unterrichtskonzeption.	137
	3. Zur Gliederung der pädagogischen Praxis.	141
VI.	Erziehender Unterricht und Projekte (1983) (gemeinsam mit Jörg Ramseger).	145
VII.	Das Schulwegprojekt (1981) (gemeinsam mit Gertraud Greiling).	155
VIII.	Elementares Reden von Gott. Die Schöpfungsgeschichte als Thema im ersten Schuljahr (1983) (gemeinsam mit Sylvia Sörries).	177
IX.	Erziehender Unterricht (1984).	191
	1. Skizzierung des Gesamtzusammenhanges, in welchem »erziehender Unterricht« zu den anderen Bausteinen im Entwurf für neue Grundschulrichtlinien in Nordrhein-Westfalen steht	191
	2. Erziehender Unterricht als Problem und Aufgabe . . .	192
	3. Zu einigen Versuchen, Erziehung und Unterricht in Richtlinien miteinander zu verbinden.	198
	4. Auf dem Wege zu einem integrierten Konzept von Erziehung und Unterricht.	203
X.	Zwischen Ziffernzensur und pädagogischem Entwicklungs- bericht. Zeugnisse ohne Noten in der Grundschule (1985) (gemeinsam mit Jörg Ramseger).	205
	1. Zum Problem einer pädagogischen Analyse von Zeugnissen.	205
	2. Eine Fallstudie zu Zeugnissen ohne Noten.	209
	2.1 Das normative Zeugnis.	213
	2.2 Das schöne Zeugnis.	217
	2.3 Das deskriptive Zeugnis.	222
	2.4 Das Zeugnis auf dem Weg zum pädagogischen Entwicklungsbericht.	225
	3. Abschließende Überlegungen.	230

Studien zur Wissenschaftsdidaktik

XI.	Wissenschaft und Bildung (1990).	237
1.	Explication des problematischen Verhältnisses von Bildung und Wissenschaft.	238
2.	Zur Bedeutung der Geisteswissenschaften für eine kritische Verhältnisbestimmung von Bildung und Wissenschaft	242
3.	Von der Notwendigkeit, das Verhältnis von Bildung und Wissenschaft jenseits des Dualismus von Natur- und Geisteswissenschaften zu bestimmen.	249
4.	Explication der vier Ebenen einer bildenden Interpretation neuzeitlicher Wissenschaft am Beispiel der Evolutionstheorie.	261
4.1	Innerscientifische Ebene.	262
4.2	Historisch-gesellschaftliche Ebene.	263
4.3	Transzendental-kritische Ebene.	264
4.4	Praxisphilosophische Ebene.	266
XII.	Vom Bildungssinn der Wissenschaften angesichts der Tatsache, daß die Aneignung von und der Umgang mit Wissenschaft nicht mehr ohne weiteres bildet (1993) .	269
1.	Das Problem.	269
2.	Historisch-systematische Explication des Problems . . .	271
3.	Klassische Vermittlungsmodelle von Wissenschaft und Bildung, Bildung und Praxis.	278
4.	Von der bleibenden Aufgabe, den Wissenschaften einen Bildungssinn abzugewinnen.	288
	Literatur.	291
	Personenregister.	303
	Sachregister.	307
	Nachweise.	311